



Presseinformation

Fußballstadion St. Pölten bekommt moderne Photovoltaik Anlage

Bohuslav: NÖ Arena soll Vorbild für Nachhaltigkeit sein

Während die Bauarbeiten für die neue Fußballarena in St. Pölten auf Hochdruck laufen, wurde über Antrag von Landesrätin Dr. Petra **Bohuslav** in der heutigen Regierungssitzung der Bau einer modernen Photovoltaikanlage am Dach des Stadions beschlossen. Damit wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Positionierung als nachhaltiges Stadion gesetzt. „Die NÖ Arena soll ein Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit sein - und das in allen drei Säulen, sowohl ökologisch, als auch sozial und ökonomisch. Die neue Photovoltaikanlage ist ein Meilenstein für die ökologische Nachhaltigkeit“, freut sich Sportlandesrätin Petra **Bohuslav**.

Die kreisrunde 14.500 Quadratmeter große Stadionüberdachung ist aufgrund ihrer Dimension besonders dazu geeignet, die Energiekosten durch eine aufgebrachte Photovoltaikanlage signifikant zu senken. Im Juni 2012 soll nach Fertigstellung des Stadionbauwerkes mit den Bauarbeiten für die umweltfreundliche Energiequelle am Dach begonnen werden. Schon jetzt werden dafür die ersten Vorbereitungsarbeiten in der Holzkonstruktion getroffen. Die Photovoltaik-Module liegen auf einer 15 Grad geneigten Trägerkonstruktion und werden jährlich mindestens 312.000 kWh an Strom erzeugen. Ein eigenes Energiekonzept sorgt für die optimale Versorgung der übrigen Gebäudeeinheiten der Sportwelt NÖ. Die Kosten für die Photovoltaikanlage liegen bei rd. 1,6 Mio € und werden vom Land NÖ im Rahmen einer Leasingfinanzierung übernommen.

Das Stadionkonzept für Bau und Betrieb wurde im Auftrag des Landes vom Institut für Industrielle Ökologie in Zusammenarbeit mit der Abteilung Umweltwirtschaft einer umfassenden Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen. Die Nachhaltigkeit war von Beginn an ein fixer Bestandteil in der Ausschreibung und wesentliches Kriterium bei der Beurteilung der Wettbewerbsprojekte. Die runde Dachkonstruktion aus Holz ist dabei nicht nur eine außergewöhnliche architektonische Besonderheit, sondern auch ein nachhaltiger ökologischer Faktor. Neben der großen Holzdachscheibe, wird auch die Fußgängerbrücke über die Bimbo-Binder-Promenade, die den Zentralparkplatz mit dem Stadion verbindet, ebenfalls zu einem Großteil aus Holz gefertigt. „Als weiteres Bekenntnis zum Umweltschutz soll durch die Verwendung von Mehrwegbecher der Abfall minimiert werden. Auch das Regenwasser wird gesammelt und entsprechend genutzt. Lärmschutzwände sorgen für eine Minimierung des Lärmpegels“, kündigt **Bohuslav** an.

Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit ist für die Sportlandesrätin der Sicherheitsaspekt besonders maßgeblich: „Ein modernes Sicherheitskonzept soll den reibungslosen Spielbetrieb ermöglichen und höchste Sicherheit garantieren“. So ist z.B. eine Trennung der Zuwege der Fangruppen vorgesehen, weiters werden während des Spielbetriebs Streetworker vor Ort eingesetzt, um die Fangruppen entsprechend zu begleiten.

Weitere Informationen:

Mag. Lukas Reutterer, Büro LR Bohuslav, 0676 81212026

Mag. Florian Aigner, Sport.Land.NÖ, 0676 81212199





Ebenso hervorzuheben ist die Familienfreundlichkeit: ein eigener Familiensektor inklusive Kinderbetreuung und spezielle Familienparkplätze sorgen dafür, dass sich Familien im Stadion rundum wohl fühlen. Das Stadion ist selbstverständlich auch barrierefrei gebaut.

Was die ökonomische Nachhaltigkeit betrifft, so werden im Bau rund 60% der beauftragten Arbeiten von niederösterreichischen Unternehmen ausgeführt. Im Betrieb werden in der Gastronomie überwiegend regionale Produkte verwendet. „Durch die Einbindung in das Freizeitareal des Ratzersdorfer Sees werden zusätzliche Wertschöpfungspotentiale für den Tourismus und die Gastronomie geschaffen“, ist **Bohuslav** überzeugt.

Die Stadionanlage soll im Sommer kommenden Jahres bespielbar sein.

Weitere Informationen:

Mag. Lukas Reutterer, Büro LR Bohuslav, 0676 81212026

Mag. Florian Aigner, Sport.Land.NÖ, 0676 81212199

